



Wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung der Kunstausstellung:

Sonntag, 23.10.2022 um 11.30 Uhr in der Liudger-Realschule, Hanwische Str. 11, 48488 Emsbüren.

Bürgermeister Markus Silies und Manfred Hachmer vom Kulturkreis Kirchspiel Emsbüren werden die Ausstellung eröffnen.

Meike Behm, Direktorin der Kunsthalle Lingen, hält die Laudatio und wird die diesjährige Kunstausstellung zu den Musiktagen vorstellen.

Musik: Bernhard Gortheil, Christian Muche und Jennifer van Verth

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

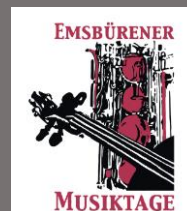


Kultureinblicke

„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“
(F. Schiller)

Kunstausstellung im Rahmen der Emsbürener Musiktage 2022

Werke von Pitt Leuschner und Peter Maisel



Pitt Leuschner arbeitet als Autodidakt und nutzt in seiner Malerei überwiegend das künstlerische Medium Acryl auf Filzpappe.

Ausgestellt werden "Kopfstudien". Pitt Leuschner malt seine Köpfe so, dass eine naturalistische Physiognomie zugunsten einer ausdrucksstarken Darstellung in den Hintergrund tritt. Es sind Köpfe von Unbekannten, aus seiner Phantasie heraus entstanden. Sie stellen insofern fiktive Charaktere dar. Neben den gemalten Arbeiten werden noch Kleinplastiken zu dem Thema "Figur im Raum" gezeigt.

Pitt Leuschner ist Mitglied der Gruppe "Atelier Sägemühle", Nordhorn.

Er war Vorsitzender des Kunstvereins Lingen.



Für Peter Maisel ist die Fotografie seit seinem 12. Lebensjahr ein faszinierendes Hobby. Einige Jahre während der Schulzeit als freier fotografischer Mitarbeiter bei einer Lokalzeitung haben das besondere Interesse für den Fotojournalismus, aber auch für das Spiel mit Farben, Formen und Linien geweckt. Für ihn ist es eine immer neue Herausforderung, den rechten Augenblick einer Szene, eines Ereignisses auch unter schwierigen technischen Bedingungen in einem Bild zu verdichten.

Die jetzt ausgestellten Fotos versuchen, Künstler und Künstlerinnen beim Musik- und Theaterspiel in ihrer Hingabe und Konzentration, ihrer Dynamik und Freude, im Schiller'schen Sinn beim „Ganz Mensch-Sein“ zu erfassen.